

Globalvernetzte Sicherheit – die Neuausrichtung der NATO

7 Thesen

Dr. Jasper Wieck, Deutsche NATO-Vertretung, Brüssel

1. Neue globale Bedrohungen¹ erfordern neue globale Antworten. Mit ihrem neuen Strategischen Konzept versteht sich die NATO zunehmend als Teil eines globalen Sicherheitsnetzwerkes unter der Ägide der Vereinten Nationen.
2. Die kollektive Verteidigung – also die Abwehr bewaffneter Angriffe gegen die Bündnismitglieder – bleibt Kernfunktion der NATO. Um das Bündnis jedoch wirksam gegen neue globale Bedrohungen schützen zu können, bedarf es der Zusammenarbeit und Vernetzung auch mit Akteuren außerhalb des Bündnisses.
3. Im Krisenmanagement der letzten 10 Jahre hat die NATO wichtige Erfahrungen im Zusammenwirken mit zivilen Akteuren gesammelt: Die Stabilisierungseinsätze auf dem Balkan oder in Afghanistan lassen sich nur in enger Vernetzung zwischen zivilen und militärischen Komponenten zum Erfolg führen.
4. Der global vernetzte Ansatz rückt die Partnerschaftspolitik in den Mittelpunkt. Diese neue Politik der kooperativen Sicherheit wird auf der Frühjahrstagung der NATO-Außenminister in Berlin verabschiedet.
5. Allerdings wird die Reform der Partnerschaftspolitik nur gelingen, wenn die NATO ihr Verhältnis zum potentiell ergiebigsten und wichtigsten Partner, der Europäischen Union, bereinigt.
6. Von zentraler Bedeutung der NATO-Partnerschaftspolitik ist das Verhältnis zu Russland. Das neue Konzept macht deutlich: die NATO will mehr Sicherheit nicht gegen Russland, sondern mit Russland erreichen.
7. Die Zusammenarbeit bei der territorialen Raketenabwehr hat das Potential, die Beziehungen zwischen der NATO und Russland grundlegend zu verändern: NATO und Russland würden bei einer zentralen Frage des militärischen Schutzes ihrer Bevölkerungen und Territorien zusammenwirken.

¹ Das neue Strategische Konzept nennt: *Verbreitung von Massenvernichtungswaffen und Trägermitteln, Terrorismus, Angriffe auf unsere digitalen Netze, Bedrohungen unserer Versorgungsrouten, einschließlich unserer Energieversorgung, aber auch Staatenzerfall, Klimawandel und Ressourcenknappheit.*